

Mit dem Begriff «Gesetz des Herrn» ist kein Bürgerliches Gesetzbuch gemeint – es ist ein Ausdruck für die ganze Bibel.

Herzliche Einladung

Gott möchte Sie einladen, in diese Geschichte mit einzusteigen. Beginnen Sie doch heute, in der Bibel zu lesen. Sie ist mehr als ein Buch und hat schon viele Menschenleben wunderbar ver-

ändert. Ich möchte Ihnen empfehlen, mit dem Markusevangelium zu beginnen. Dort lernen Sie Jesus Christus kennen, den Mittelpunkt der ganzen Bibel. Lesen Sie jeden Tag ein Kapitel und sprechen Sie mit Gott, dem Hauptautor der Bibel darüber. Er freut sich auf Ihre Fragen und Bitten und hilft gerne weiter.

Jonas Erne

Nimm und lies 02/2024

christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

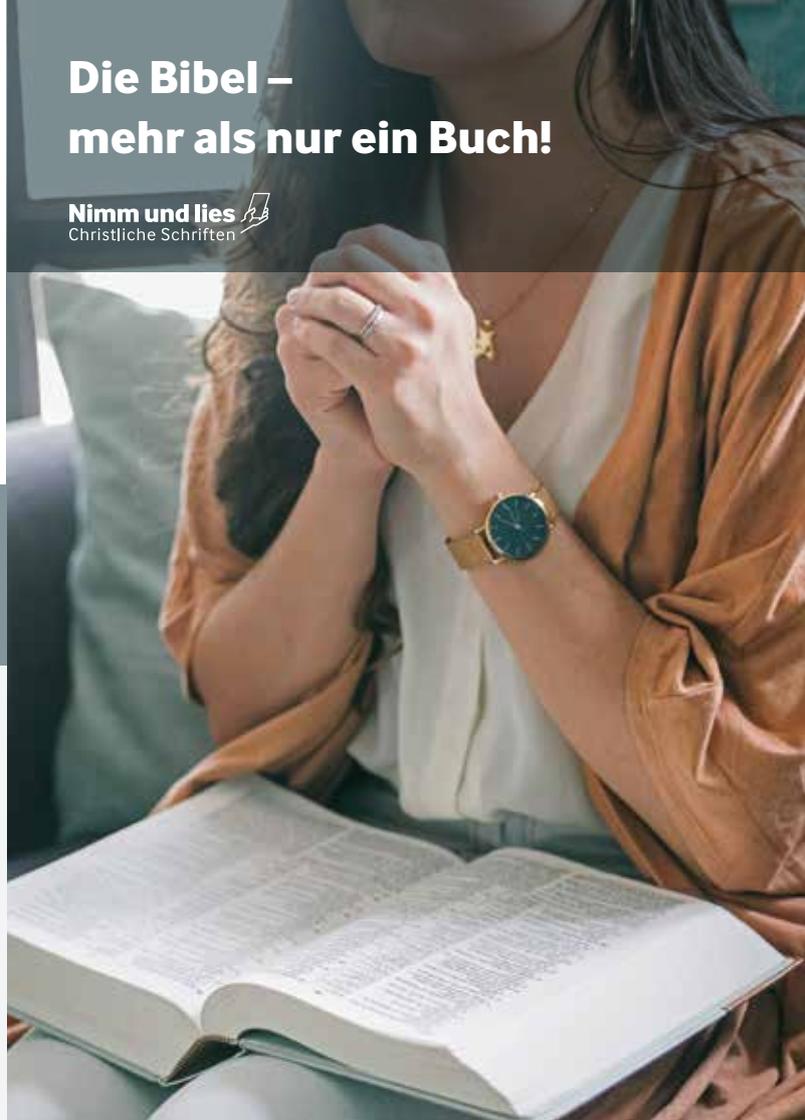
Schweizerische Traktatmission
Riedmatte 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

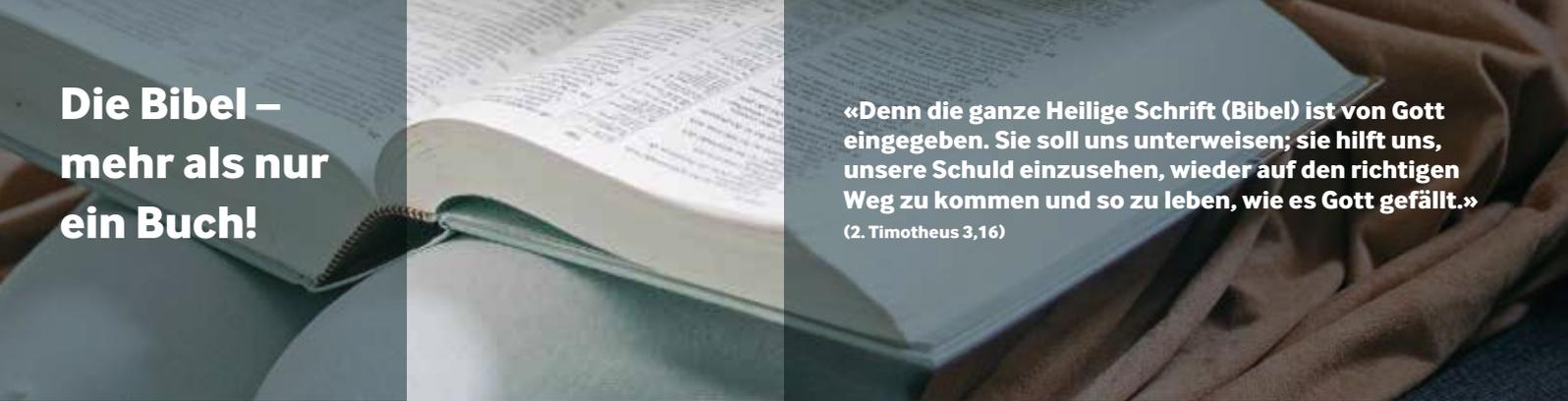
Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: Unsplash

Gott segne Sie!

Die Bibel – mehr als nur ein Buch!

Nimm und lies 
Christliche Schriften





Die Bibel – mehr als nur ein Buch!

Die Bibel ist mehr als nur ein Buch. Eigentlich sind es ja 66 Bücher. Also ein ganzes Bücherregal. Sie ist ein Buch, an welchem im Laufe von über 1600 Jahren rund 40 Personen mitgearbeitet haben. Viele von ihnen kannten einander nicht; sie stammten aus ganz verschiedenen Gebieten und sozialen Schichten – und doch gibt es eine erstaunliche Einheit zwischen all diesen Autoren und Bibeltexten: Sie alle haben den lebendigen Gott kennengelernt, berichten davon, was dieser Gott in ihrer Zeit tat, und werden von Gott geführt, um gemeinsam dieses grosse Werk zu gestalten, das bis heute der Bestseller Nummer 1 ist.

Viele Persönlichkeiten – eine Botschaft

Da gibt es einfache Fischer und reiche Könige, Bauern, Zolleintreiber und viele mehr. Sie alle wurden von Gottes Heiligem Geist dazu geleitet, an diesem Buch mitzuschreiben. Diese Leitung Gottes hat niemanden in seiner Persönlichkeit eingeschränkt. Wir finden darin so viele verschiedene Schreibstile, wie es Autoren waren. Jeder durfte frei von der Leber weg schreiben. Und doch: Obwohl jeder dieser Autoren Gott ganz persönlich und individuell erlebt hat, ist ihre Botschaft dieselbe: Es ist Gottes Wunsch, dass alle Menschen nach ihm suchen, ihn finden und von ihm verändert werden. Diese

«Denn die ganze Heilige Schrift (Bibel) ist von Gott eingegeben. Sie soll uns unterweisen; sie hilft uns, unsere Schuld einzusehen, wieder auf den richtigen Weg zu kommen und so zu leben, wie es Gott gefällt.»

(2. Timotheus 3,16)

gemeinsame Botschaft durchzieht die gesamte Bibel so sehr, dass das Neue Testament über 400 Zitate und Hunderte weiterer Anspielungen aus dem Alten Testament enthält, von denen viele zeigen, dass Jesus Christus derjenige ist, auf den die ganze Welt gewartet hat.

Die Geschichte geht weiter

Das Buch – die Bibel – ist zwar zu Ende geschrieben, aber die Geschichte Gottes mit uns Menschen geht weiter. Zu allen Zeiten finden wir viele Menschen, die in der Bibel Halt für schwere Zeiten und echte Veränderung ihres Lebens gefunden haben. Der Apostel Paulus schreibt dazu:

«Denn die ganze Heilige Schrift ist von Gott eingegeben. Sie soll uns unterweisen; sie hilft uns, unsere Schuld einzusehen, wieder auf den richtigen Weg zu kommen und so zu leben, wie es Gott gefällt» (2. Timotheus 3,16). Als Menschen suchen wir alle nach einem glücklichen Leben. König David macht uns in den Psalmen darauf aufmerksam, wie das geht: *«Glücklich ist, wer nicht dem Rat gottloser Menschen folgt, wer nicht mit Sündern auf einer Seite steht, wer nicht mit solchen Leuten zusammensitzt, die über alles Heilige herziehen, sondern wer Freude hat am Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt – Tag und Nacht» (Psalm 1,1-2).*